



Kreisnachrichten

Informationen und öffentliche Bekanntmachungen
der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich

Ausgabe 39/2024

Kundenorientiert - Innovativ - Wirtschaftlich

Dienstag, 24.09.2024

Bundesarbeitsminister überreicht Verdienstorden für soziales Engagement an Hermann-Josef Hauth aus Hupperath

Für ihr herausragendes soziales Engagement überreichte der Bundesminister für Arbeit und Soziales, Hubertus Heil, in Berlin an zehn Bürgerinnen und Bürgern den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland. Unter ihnen Hermann-Josef Hauth aus Hupperath. Landrat Gregor Eibes war es daher eine besondere Ehre, den Geehrten mit seiner Ehefrau und Verbandsbürgermeister Manuel Follmann, der Hauth für die Ehrung vorgeschlagen hatte, zu einem Ehrungstermin in die Kreisverwaltung einzuladen.

Hermann-Josef, besser bekannt als Juppi Hauth, zeichnet sich durch sein ehrenamtliches Engagement in der Selbsthilfearbeit für an Multiple Sklerose (MS) erkrankte Menschen aus. 1987 gründete er die MS-Selbsthilfegruppe im Landkreis Bernkastel-Wittlich. 1998 installierte er zudem einen Förderverein, der durch Spenden von Bürgerinnen und Bürgern sowie zahlreichen Firmen große finanzielle Unterstützung er-



Landrat Gregor Eibes und Verbandsgemeinde-Bürgermeister Manuel Follmann gratulierten Juppi Hauth (mit Ehefrau) zur Auszeichnung mit den Verdienstorden der Bundesrepublik.

führt. Die Selbsthilfegruppe leitete er als Vorsitzender 25 Jahre lang mit großem Einsatz. Als Ehrenvorsitzender unterstützt er die Selbsthilfearbeit der Gruppe bis heute.

Neben seinem kommunalpolitischen Ehrenamt (von 1999 bis 2024 war er aktives Mitglied des Kreistages Bernkastel-Wittlich sowie in zahlreichen Ausschüssen, insbesondere für soziale Angelegenheiten), engagierte er sich seit 2005 auch im Beirat für Menschen mit Behinderungen des Landkreises. Von 2005 bis 2009 hatte er den Vorsitz des Beirats inne. Nach wie vor setzt sich Juppi Hauth für die Belange von Menschen mit Behinderungen ein und nimmt dabei das Thema der Barrierefreiheit besonders in den Blick.

Darüber hinaus engagiert er sich seit acht Jahren in der Strafgefangenenhilfe im Beirat der Jugendstrafanstalt Wittlich und seit zwölf Jahren beim Projekt „Rückenwind“, das die Angehörigen von Inhaftierten unterstützt und in unmittelbarer Nähe zur JVA Wittlich Aufenthaltsmöglichkeiten für die Zeit vor und nach Haftbesuchen bereithält. Neben der Möglichkeit zum Austausch mit anderen Betroffenen bieten Juppi Hauth und weitere Ehrenamtliche vor allem Einzelgespräche an, beispielsweise zur allgemeinen Sozialberatung, zur Weitervermittlung an Hilfsangebote in Wohnortnähe der Angehörigen oder für inhaltliche Informationen zum Strafvollzug. Zudem wird nach vorheriger Absprache die Kinderbetreuung während der

Besuchszeit übernommen. Das Projekt hat es sich als Ziel gesetzt, Menschen beizustehen, die als Angehörige von Strafgefangenen ohne eigenes Verschulden Auswirkungen einer Inhaftierung zu tragen haben.

Juppi Hauth hat immer ein offenes Ohr und ist ein wichtiger Ansprechpartner für seine Mitmenschen. Jeder sozialen Problemlage nimmt er sich an, nimmt Sorgen und Nöte ernst, ist Fürsprecher, Mahner und Kümmerer. Durch sein außergewöhnliches Engagement, seine Überzeugung, für andere Menschen einzustehen und durch sein lösungsorientiertes Handeln konnte Juppi Hauth schon viele Menschen in verschiedenen Lebenslagen unterstützen und ihnen Perspektiven aufzeigen.

Jobcenter geschlossen

Am 27. September 2024 ist das Jobcenter mit den Standorten Bernkastel und Wittlich wegen einer internen Veranstaltung geschlossen. Eine telefonische Erreichbarkeit ist nicht gegeben.

Öffentliche Bekanntmachungen und Ausschreibungen

Diese öffentlichen Bekanntmachungen und Ausschreibungen finden Sie auch im Internet unter <https://www.bernkastel-wittlich.de/kreisverwaltung/oeffentliche-bekanntmachungen/> bzw. <https://www.bernkastel-wittlich.de/kreisverwaltung/vergaben/>.

Amtliche Bekanntmachung der A.R.T. Abfallberatungs- und Verwertungsgesellschaft mbH:

Der Jahresabschluss der A.R.T. Abfallberatungs- und Verwertungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2023 wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mittelrheinische Treuhand GmbH, Koblenz, geprüft. Der Jahresabschluss erhielt den eingeschränkten Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers.

1. Feststellung und Gewinnverwendung:

a. Die Gesellschafterversammlung der A.R.T. Abfallberatungs- und Verwertungsgesellschaft mbH hat den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 in Aktiva und Passiva auf 13.228.453,37 € in ihrer Sitzung vom 07. Mai 2024 festgestellt.

b. Der Jahresüberschuss zum 31.12.2023 in Höhe von 1.661.979,87 € wird mit einem Teilbetrag von 1.119.979,87 € in die allgemeine Gewinnrücklage eingestellt und der Restbetrag von 542.000,00 € am 15.12.2024 an den Betrieb gewerblicher Art des Zweckverbandes A.R.T. ausgeschüttet.

2. Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates:

Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat werden für das Geschäftsjahr 2023 entlastet.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 liegt vom 30. September 2024 bis 09. Oktober 2024 zu den üblichen Bürozeiten im Dienstzimmer 111 des Zweckverbandes A.R.T., Metternichstraße 33, Trier, zur Einsicht öffentlich aus.

54293 Trier, den 09.09.2024
A.R.T. Abfallberatungs- und Verwertungsgesellschaft mbH
Am Moselkai 1
54293 Trier

Öffentliche Bekanntmachung zum Zwecke der öffentlichen Zustellung gemäß § 1 Abs. 1 Landesverwaltungs-

zustellungsgesetz in Verbindung mit § 10 Abs. 1 Nr. 1 Verwaltungszustellungsgesetz sowie § 1 Abs. 1 der Hauptsatzung des Landkreises Bernkastel-Wittlich, jeweils in den aktuell gültigen Fassungen.

Folgende Person, deren Aufenthalt allgemein unbekannt ist, wird benachrichtigt, dass die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Fachbereich 12 – Jugend und Familie, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich, gegen sie eine zustellungsbedürftige Entscheidung getroffen hat.

Betroffene: Ana-Maria Marin, letzte bekannte Anschrift: Marktplatz 6, 54516 Wittlich, Datum und Aktenzeichen des Schreibens: 09.08.2024, Az.: 12-3513200-23-0806

Das Schriftstück kann von dem Betroffenen oder von einer durch ihn bevollmächtigten Person bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Fachbereich 12 – Jugend und Familie, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich, eingesehen werden. Durch die öffentliche Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. Die Entscheidung gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag dieser Bekanntmachung zwei Wochen vergangen sind. Die Entscheidung erlangt Bestandskraft, wenn der Betroffene nicht innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich Widerspruch einlegt.

Wittlich, 17.09.2024
Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
Fachbereich 12 – Jugend und Familie
Kurfürstenstraße 16
54516 Wittlich
Im Auftrag
gez. Anja Frenzel

Öffentliche Ausschreibung nach UVgO (Kurztext)

Der Landkreis Bernkastel-Wittlich beabsichtigt, einen Auftrag über die Er-

neuerung der Telefonanlage inkl. Endgeräte an der BBS Wittlich zu vergeben. Submissionstermin ist der 02.10.2024, 11:00 Uhr. Der detaillierte Langtext der öffentlichen Ausschreibung kann im Internet unter <https://www.bernkastel-wittlich.de/>

kreisverwaltung/vergaben/ abgerufen werden.

Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
18.09.2024
Im Auftrag:
Andreas Müller

Abschlussveranstaltung des Lesesommers 2024



Eine Woche nach Schulbeginn endete der Lesesommer der Stadt- und Kreisergänzungsbücherei Wittlich. 2024 standen wieder zahlreiche attraktive neue Lesesommer-Titel in den Regalen, dank der finanziellen Unterstützung der Sparkasse Mittelmosel Eifel-Mosel-Hunsrück, der Stiftung Stadt Wittlich und des Landes Rheinland-Pfalz. Kein Wunder, dass in diesem Jahr die 1000er-Marke bei den Teilnehmenden geknackt wurde und auch die Anzahl der gelesenen Titel rekordverdächtig war.

Mit am Start waren 37 ehrenamtliche Lesesommer-Helferinnen und -Helfer, die zahlreiche Gespräche über die Buchinhalte führten. Alternativ bestand die Mög-

lichkeit, einen schriftlichen Buchcheck auszufüllen und gemeinsam mit der Bewertungskarte als Lese-Nachweis abzugeben. Die eingereichten Bewertungskarten gehen in die große landesweite Verlosung, deren Preise – unter anderem ein Aufenthalt im Europapark Rust – am 10. Oktober gezogen werden. Bereits am 29. September findet in Wittlich die legendäre Lesesommer-Abschlussparty im Bungert Oktoberfestzelt statt. Wer im Lesesommer mindestens drei Bücher gelesen und den Clubausweis in der Bücherei abgegeben hat, erhielt bereits eine Eintrittskarte für die ganze Familie für diese Veranstaltung. Die Party startet um 11 Uhr (Einlass: 10:30 Uhr). Auf dem Programm steht eine rasante magische Show mit Zauberer „MiBa“. Auf die Verlosung der Einkaufsgutscheine der Firma Bungert sind bereits alle sehr gespannt – wie auch auf die Bekanntgabe der erfolgreichsten Lesesommerklassen, die ebenfalls einen Preis erhalten. Am Schluss haben alle die Gelegenheit, ihre Lesesommerurkunde abzuholen, um danach den Vormittag bei einem zünftigen Oktoberfest-Mittagessen ausklingen zu lassen.

Bekanntmachung nach dem Grundstücksverkehrsgesetz

Über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehender Grundstücke ist nach dem Grundstücksverkehrsgesetz zu entscheiden:

GEMARKUNG:	DISTRIKT:	WIRTSCHAFTSART:	GRÖSSE
Lötzbeuren	Unter Gäßel	Landwirtschaftsfläche,	1,2044 ha

Landwirte/Forstwirte, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb des(r) Grundstücks(e) interessiert sind, werden gebeten, dies der Unteren Landwirtschaftsbehörde bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich, bis spätestens 04.10.2024 schriftlich mitzuteilen. Ansprechpartner: Niklas Braun (Telefon: 06571 14-2418, E-Mail: Niklas.Braun@Bernkastel-Wittlich.de) oder Carmen Weirich (Telefon: 06571 14-2091, E-Mail: Carmen.Weirich@Bernkastel-Wittlich.de)

Verantwortlich für den Inhalt der Kreisnachrichten:

Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
Postfach 1420, 54504 Wittlich

Ansprechpartner:

Mike-D. Winter, Tel.: 06571 14-2205

E-Mail: Kreisnachrichten@Bernkastel-Wittlich.de

Musikschule des Landkreises schafft freie Plätze

Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die sich für Musik begeistern, können kostenfreie Schnuppertermine an der Musikschule des Landkreises vereinbaren. Aufgrund der hohen Nachfrage konnten kurzfristig weitere Kapazitäten ermöglicht werden, weshalb es insbesondere in folgenden Bereichen noch freie Plätze gibt:

Wittlich: Klavier, Akkordeon, Blockflöte, Querflöte, Oboe, E-Bass, Babymusikgarten, Musikalische Früherziehung, Musikgarten, Harfe

Monzelfeld: Blockflöte, Musikalische Früherziehung

Hetzerath: Blockflöte, Musikalische Früherziehung

Berglicht: Klarinette, Saxophon

Bernkastel-Kues: Gitarre, Klavier

Morbach: Blockflöte

Grundsätzlich erstreckt sich das Ausbildungsangebot der Musikschule des Landkreises Bernkastel-Wittlich vom Elementarbereich mit Baby- und Musikgarten (Kinder von 6 bis 48 Monaten), Musikalischer Früherziehung (4 bis 5 Jahre) und Vorinstrumentalunterricht (6 bis 7 Jahre) über Instrumental- und Gesangsunterricht (alle Tasten-, Orchester- und Bandinstrumente in klassischer und popularmusikalischer Ausrichtung) bis zum Chor-, Band- und Orchester musizieren.

Bei Interesse kann Kontakt mit der Geschäftsstelle der Musikschule des Landkreises, Tel.: 06571 14-2398 und 14-2333, E-Mail: rene.bracht@bernkastel-wittlich.de aufgenommen werden. Familien- und Sozialermäßigungen werden gewährt.

Veranstaltungen zu den Orange Days melden

Gewalt gegen Frauen ist eine Menschenrechtsverletzung – so klar formuliert es die Istanbul-Konvention, die seit Februar 2018 in Deutschland in Kraft ist. Deutschland hat sich damit verpflichtet alles zum Schutz von Frauen zu tun.

Die Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Bernkastel-Wittlich beteiligten sich zusammen mit dem Landfrauenverband erstmals 2018 an der Kampagne Orange the World. Im letzten Jahr waren an den 16 Tagen der Orange Days schwerpunktmäßig Veranstaltungen in der Kreisstadt Wittlich von „Kunst an Hecken und Zäunen“ organisiert. Der Wittlicher Kunstverein Wittlich wird diese Tage auch in diesem Jahr wieder mit einem umfangreichen Programm bereichern.

Darüber hinaus sind auch alle Menschen im Landkreis aufgerufen Bernkastel-Wittlich orange erstrahlen zu lassen

und Veranstaltungen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen anzubieten. Das können kleine Aktionen sein, wie beispielsweise ein Gang mit orangefarbenen Schirmen oder sonstigen orangenen Erkennungssymbolen durch die Fußgängerzone. „Auch würde ich es sehr begrüßen, wenn sich die Gewerbeverbände im Landkreis beteiligen, so wie in den vergangenen Jahren in Morbach, wo eine Vielzahl der Gewerbetreibenden ihre Schaufenster orange dekorierten und sich damit klar positionierten „Nein zu Gewalt an Frauen und Mädchen“, so Gleichstellungsbeauftragte Gabriele Kretz.

Alle kreativen Ideen von Menschen, die sich in diesem Kontext engagieren wollen, sammelt die Gleichstellungsbeauftragte, Tel.: 06571 14 2255, E-Mail: Gleichstellung@Bernkastel-Wittlich.de für einen gemeinsamen Flyer.

Exkursion führt zu gelungenen Projekten der Dorferneuerung

„Die Innovationskraft vor Ort wecken – wie Dorferneuerung und LEADER die aktive Dorfgemeinschaft unterstützen“ – unter diesem Titel lädt die LAG Vulkaneifel zu einer Exkursion am 11. Oktober 2024 ab 14 Uhr ein.

Die Exkursion startet in der Gemeinde Bleckhausen, welche 2024 den Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ auf Landkreis-Ebene gewonnen hat. Anschließend wird die Gemeinde Schalkenmehren besucht, welche 2024 mit dem europäischen Dorferneuerungspreis in Gold ausgezeichnet wurde. Wer nicht mit dem eigenen Fahrzeug anreisen möchten, kann einen Bürgerbus nutzen. Hierfür ist eine Anmeldung notwendig.

Im Rahmen der Exkursion werden LEADER-Projekte in den

beiden Ortsgemeinden vorgestellt, die durch engagierte Menschen vor Ort erfolgreich umgesetzt wurden. Von Dorfhühnern über einen Fitnesspark bis hin zum Mehrgenerationenplatz, ist für jeden etwas dabei. Darüber hinaus beleuchten Impulsvorträge, die Instrumente „Zukunftskonferenz“, „Dorfmoderation“ und „LEADER“ und wie diese gezielt für die Umsetzung von Projekten eingesetzt werden können. Im Anschluss an die Exkursion werden alle Teilnehmenden zu einem gemütlichen Ausklang mit Imbiss in Schalkenmehren eingeladen. Zur besseren Planung wird um Anmeldung beim Regionalmanagement der LAG Vulkaneifel, 06302923921, vulkaneifel@entra.de bis zum 1. Oktober 2024 gebeten.

Lebenslauf

| Persönliche D

Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich als kundenorientiert, innovativ und wirtschaftlich handelndes Dienstleistungsunternehmen bietet folgende Stellen an:

Netzwerkkoordinator (m/w/d) „Förderung der politischen Jugendbildung im Landkreis Bernkastel-Wittlich“

innerhalb des Fachbereichs 12 - Jugend und Familie -
- Teilzeit (19,5 Wochenstunden), S 15 TVöD-SuE, unbefristet

Sachbearbeitung im Bereich Wirtschaftliche Jugendhilfe (m/w/d)

innerhalb des Fachbereichs 12 - Jugend und Familie -
- Teilzeit (60 %), A 8 LBesG/EG 9a TVöD, unbefristet -



Die vollständigen Stellenausschreibungen finden Sie unter www.stellen.bernkastel-wittlich.de. Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung ausschließlich das Bewerberportal.

Erfolgreicher zweiter MINT-Fachtag in Bernkastel-Wittlich

Am 10. September 2024 fand in Wittlich der zweite MINT-Fachtag im Rahmen des MINT-Regionalpatenprogramms statt. Zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der Programmschulen sowie Kooperationspartner aus dem regionalen MINT-Netzwerk trafen sich erneut im großen Sitzungssaal der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, um sich über aktuelle Entwicklungen in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) auszutauschen und zu vernetzen.

Der Fachtag wurde von Landrat Gregor Eibes und Tim Thielen, Leiter der MINT-Geschäftsstelle Rheinland-Pfalz, eröffnet. „In einer Welt, die immer stärker von digitalen Technologien geprägt wird, ist es unerlässlich, dass wir unsere Schülerinnen und Schüler schon frühzeitig für diese Themen begeistern und sie bestmöglich auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereiten. Aus diesem Grund beteiligt sich der Landkreis bereits seit 2021 am Regionalpatenprogramm. Es ermöglicht Grundschulen die Umsetzung des Bildungsprojektes „KiTec - Kinder entdecken Technik“ und weiterführenden Schulen „IT2School - Gemeinsam IT entdecken“ und beinhaltet die Ausstattung mit kostenlosen Materialsets und Lehrerfortbildungen für eine kreative und spielerische Wissensvermittlung im Unterricht“, so Landrat Gregor Eibes.

Der diesjährige Fachtag hatte zum Ziel, einen Einblick in die praktische Arbeit mit den neuen Vertiefungsmodulen an den teilnehmenden Grund- und Weiterführenden Schulen zu erhalten und die Zusammenarbeit zwischen Schulen und weiteren MINT-Akteuren der Region zu vertiefen. Zu den Höhepunkten des Tages zählten zwei praxisnahe Vorträge, die konkrete Beispiele zur Umsetzung von MINT-



v.l.n.r. Olaf Dibjick (IGS Morbach), Carmen Fischer und Tim Thielen (MINT-Geschäftsstelle Rheinland-Pfalz), Landrat Gregor Eibes, Veronika Kutschin (Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich), Anja Steffens, (Clara-Viebig-Realschule plus), Pia Debald und Benjamin Uhl (ÜAZ Wittlich).

Projekten in den Schulen näherbrachten. Anja Steffens, Lehrerin an der Clara-Viebig Realschule plus, präsentierte das Projekt „City4Future“, das Schülerinnen und Schüler dazu anregt, städtische Zukunftskonzepte unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeit und Digitalisierung zu entwickeln. Im zweiten Vortrag stellte Olaf Dibjick, Lehrer an der IGS Morbach, das Vertiefungsmodul „IT2School KI“ vor. In diesem Modul setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit grundlegenden Aspekten der Künstlichen Intelligenz auseinander und lernen, wie diese in der heutigen Welt eingesetzt wird. Während der MINT-Ausstellung hatten die Teilnehmenden anschließend die Möglichkeit sich die Materialsets sowie das neue MarkerMobil anzuschauen und auszuprobieren, sich direkt mit Kolleginnen und Kollegen sowie Netzwerkpartnern auszutauschen und Kooperationsmöglichkeiten zu erörtern.

Die MINT-Regionalpaten zogen am Ende des Tages eine positive Bilanz. „Es ist beeindruckend zu sehen, wie engagiert alle Akteure zusammenarbeiten, um jungen Menschen den Zugang zu MINT-Themen zu erleichtern. Der Fachtag ist eine hervorragende Plattform, um den Austausch zwischen Schulen und Unternehmen zu fördern und neue Projekte anzustoßen“,

betonte Veronika Kutschin.

Mir der Initiierung eines MINT-Regionalfonds durch das ÜAZ Wittlich sollen auch regionale Patenschaften zwischen Schulen und Unternehmen gestärkt und das MINT-Netzwerk weiter ausgebaut werden, um eine nachhaltige Nachwuchsförderung und Fachkräftesicherung im Bereich MINT zu gewährleisten.

Schulen und Unternehmen, die sich ebenfalls an dem Programm beteiligen möchten, stehen die MINT-Regionalpaten des Landkreises Bernkastel-Wittlich gern zur Verfü-

gung. Ansprechpersonen sind: Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Veronika Kutschin, 06571 14-2226, veronika.kutschin@bernkastel-wittlich.de; ÜAZ Wittlich, Pia Debald, 06571 978717, pdebald@ueaz-wittlich.de.

Hintergrund: Um die MINT-Förderung von Kindern und Jugendlichen in Rheinland-Pfalz zu stärken, wurde das Programm MINT-Regionalpate ins Leben gerufen. Das Programm MINT-Regionalpate ist eine Initiative des Ministeriums für Bildung im Rahmen der landesweiten MINT-Strategie. Das Programm wurde in enger Kooperation mit der Wissensfabrik - Unternehmen für Deutschland e.V. und der KSB Stiftung entwickelt. Die landesweite Umsetzung des Programms wird neben den regionalen Paten unterstützt durch das Pädagogische Landesinstitut, die MINT-Geschäftsstelle Rheinland-Pfalz und die kommunalen Medienzentren. Weitere Informationen finden Sie hier: <https://mint.rlp.de/de/foerderung/programm-mint-regionalpate/>.

350.000 € für Projekte in der LAG Vulkaneifel

Am 1. Juli 2024 startete der dritte LEADER-Förderaufruf der LAG Vulkaneifel. Noch bis zum 11. Oktober 2024 haben interessierte öffentliche, private wie auch gemeinnützige Personen und Institutionen die Möglichkeit, ihre Ideen beim Regionalmanagement der LAG Vulkaneifel einzureichen. Zur Unterstützung der eingereichten Projektideen stehen insgesamt 350.000 Euro zur Verfügung. Für einzelne Vorhaben ist eine Förderung in Höhe von bis zu 200.000 Euro möglich, wobei die Förderquote zwischen 40 und 65 Prozent liegt.

Gefördert werden können Vorhaben, die innerhalb der LEA-

DER-Region der LAG Vulkaneifel umgesetzt werden sollen und sich mindestens einem der vier Handlungsfelder (Aktive Dörfer und Gemeinden, Profilierung des regionalen Lebens- und Arbeitsraumes, Bewusster Umgang mit der Natur- und Kulturlandschaft, Vulkanlandschaft in Wert setzen und erleben) zuordnen lassen. Die Vorhabenauswahl durch das Entscheidungsgremium der LAG wird Anfang Dezember 2024 stattfinden. Interessierte melden sich bei Regionalmanagerin Ronja Schäfer, ronja.schaefer@entra.de, 06302 9239-21 oder informieren sich unter www.leader-vulkaneifel.de.